



Presse-Information

27. Februar 2019

Treffpunkt Alexanderplatz – Fotoarbeiten von Thomas Billhardt

Pop-Up-Ausstellung vom 27.2. bis 30.3. mit CAMERA WORK

Thomas Billhardt hatte schon immer eine ganz besondere Bindung zum Alexanderplatz. Über Jahrzehnte hielt er den Alex und seine Menschen in Bildern fest und dokumentierte so den Wandel der Zeit. In Kooperation mit der Galerie CAMERA WORK zeigt die Berliner Sparkasse ab heute eine Auswahl von Werken des Fotografen. Ausstellungsort ist eine noch nicht fertig gestellte Ladenfläche im Erdgeschoss des Alexanderhauses.

Der deutsche Fotograf Thomas Billhardt wurde mit Bildern des Vietnamkrieges Ende der 1960er Jahre weltweit bekannt. Als Reportagefotograf reiste er im Auftrag von DDR-Regierungsstellen, Agenturen, Verlagen und der UNICEF. Mit seinen Fotos dokumentierte er die Brennpunkte des Weltgeschehens, von Vietnam über Kuba, Palästina und Nicaragua bis nach Indonesien, China und Kambodscha. Auch den Fall der Berliner Mauer thematisierte er in seinen Arbeiten.

Im Zentrum der aktuellen Ausstellung steht der Alexanderplatz in der Zeit zwischen 1959 und 2018, mit allen Veränderungen, aber auch Konstanten des Platzes als Treffpunkt für eine bunte Vielfalt von Menschen. „Die Berliner Sparkasse hat seit den 1930er Jahren ihren Sitz im Alexanderhaus, das über sechs Jahrzehnte hinweg auf Thomas Billhardts Bildern erscheint – wir sind seinem Werk und diesem Ort also eng verbunden“, sagt Kai Uwe Peter, Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Berlin. „Wir wünschen uns, dass die Menschen sich hier gerne aufhalten, deshalb wollen wir mit der Ausstellung auch ein Zeichen für den Alexanderplatz setzen.“

„TREFFPUNKT ALEXANDERPLATZ“ wird vom 27. Februar bis 30. März 2019, jeweils Montag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr, im Erdgeschoss des Alexanderhauses zu sehen sein (Eingang schräg gegenüber der Weltzeituhr). Der Eintritt ist frei.